

Thema: Öffentlicher Bücherschrank in Fiersbach

Protokoll der 1. Teambesprechung

Elke Krämer
Janine Vogler
Birgitta Lohschelder-Käfer (Protokoll)

Nächster Termin: 15.12.2021, 18:00 Uhr, Dorfstübchen;
 Gäste sind hochwillkommen

Folgende Punkte wurden angesprochen:

1. Standort
2. Schranktyp
3. Budget

Standort

Es konnte keine Entscheidung für eine bestimmte Stelle, an der der Bücherschrank aufgestellt werden sollte, getroffen werden, da viele Randbedingungen noch geklärt werden müssen und kein Platz ideal erschien.

Ein geeigneter Platz sollte

- gut zugänglich sein und dabei so liegen, dass der Straßenverkehr nicht beeinträchtigt wird
- gut sichtbar und einsehbar sein
- die Möglichkeit bieten, ein Auto kurz mal abzustellen
- dem Autoverkehr nicht die Sicht versperren (z. B. neben Einfahrten)
-

Daneben ist die Frage zu klären, ob als Standort öffentlicher oder privater Raum möglich sind.

- ⇒ Aus Sicht des Teams gibt es Gründe gegen ein Privatgrundstück:
 - allgemeine Haftungsfragen
 - Einverständniserklärung und Nutzungszeitraum,
 - mögliche Schwierigkeiten bei einem eventuellen Grundstücksverkauf u. ä.
- ⇒ Im Bereich „öffentlicher Raum“ wurden verschiedene Vorschläge gemacht:
 - Anfang Lindenstraße, vor dem Haus Sadowski
 - Kriegershoferstraße / Ecke Dicktenerstraße
 - neben den Glascontainern
 - auf dem Dorfplatz

In den meisten Fällen sind bei den vorgeschlagenen Standorten viele Randbedingungen nicht bekannt, z. B.

- wie groß ist der verfügbare Platz tatsächlich
- handelt es sich um öffentlichen Raum
- müssen ggf. darunterliegende Versorgungsleitungen u. ä. beachtet werden

Diese Aspekte sollten mit dem Ortsbürgermeister bzw. dem Gemeinderat abgestimmt werden.

Schranktyp

Die erste Idee, eine ausrangierte Telefonzelle zu nutzen, wurde verworfen, da solche Zellen am Markt kaum verfügbar sind.

Als Alternative könnte ein kleines Gartenhäuschen passend umgebaut werden oder es könnte ein Schrank aus Holz oder Metall in Eigenleistung gebaut werden; hierzu ist angedacht, Kontakt mit technisch versierten Mitbürger:innen aufzunehmen.

Darüber hinaus wurden keine Festlegungen zu Aussehen und Material getroffen, zumal die Größe auch von dem tatsächlichen Standort abhängt.

Bevorzugt wird ein Schrank mit mehreren Regalböden, wobei jeder Regalboden mit einer Klappe verschlossen ist, die nach oben geöffnet werden kann; grundsätzlich ist auch eine normale Tür denkbar. Die Klappen bzw. die Tür sollten durchsichtig sein (Plexiglas).

Budget

Bei den Budgetfragen sind Ortsbürgermeister und Gemeinderat einzubeziehen, insbesondere sollte geklärt werden:

- Welcher Betrag steht in etwa zur Verfügung?
- Sind spezielle Anträge erforderlich? Ergeben sich daraus zeitliche Abhängigkeiten?